

Z207 Parabraunerde aus Niederterrassenschotter und Hochflutsedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L26	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, vereinzelt Wald	
Relief	ebene Niederterrassenfläche	
Bodentyp	mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	Niederterrassenschotter, z. T. von spätwürmzeitlichen Hochflutsedimenten überlagert, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Löss (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu,G2	4–7 dm
	Lt2–Lts,G2–5	6–>10 dm
	S–(Ls3),G6	
Karbonatführung	unterhalb 6->10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	mittel sauer
Bodenschätzung	sL3D, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mäßig tief entwickelte kiesreiche Parabraunerde (z-L25, Kartiereinheit Z206); in flachen Mulden Kolluvium über Parabraunerde und örtlich, im Bereich von Fließgewässern, Brauner Auenboden über Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (230–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–160 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–240 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

ebene Niederterrassenfläche im Klettgauer Tal